

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 13.10.2020

Amt: Stadtkämmerei
AZ: II.1

Vorlage Nr. 423/XVIII

Beschlussvorlage	Gleichstellungsbeauftragte
öffentlich	☒ beteiligt ☐ nicht beteiligt

Beratungsfolge	Termin
Finanzausschuss	27.10.2020
Verwaltungsausschuss	27.10.2020
Rat der Stadt Alfeld (Leine)	29.10.2020

I. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2020

Im Laufe des Haushaltsjahres 2020 haben sich bei verschiedenen Haushaltsansätzen gegenüber der ursprünglichen Planung Veränderungen ergeben, die es notwendig machen, gemäß § 115 NKomVG eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen.

Die I. Nachtragshaushaltssatzung 2020 und der I. Nachtragshaushaltsplan 2020 werden unter Berücksichtigung der Beschlüsse des Finanzausschusses, des Verwaltungsausschusses und des Rates aufgestellt.

Die Erträge des Ergebnishaushaltes 2020 verringern sich insgesamt um 1.250.600 € auf 39.175.446 €. Die Gesamtaufwendungen erhöhen sich im ordentlichen und außerordentlichen Bereich um 436.500 €. Aus diesen Veränderungen ergibt sich ein neues Defizit von insgesamt -2.545.684 €.

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Finanzhaushalt betragen gegenüber 39.371.500 € nunmehr 38.120.900 €. Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um 436.500 € auf 38.077.900 €.

Die Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sinken um 32.700 € auf 3.597.900 €. Die Auszahlungen für Investitionstätigkeiten erhöhen sich um 1.770.300 € auf 9.724.500 €. Der negative Saldo aus Investitionstätigkeiten steigt deshalb auf insgesamt 6.126.600 € an.

Weil die Investitionstätigkeiten hauptsächlich durch Investitionskredite finanziert werden müssen, steigen die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahmen) von 4.323.600 € auf 6.126.600 €. Die Auszahlungen für Finanzierungstätigkeiten bleiben unverändert.

Neue Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre werden für den Neubau der Kindertagesstätte St. Nicolai in Höhe von 890.000 € und für das Förderprojekt Sport- und Freizeitzentrum in Höhe von 919.800 € veranschlagt. Herausgenommen wurde die Verpflichtungsermächtigung für 2021 für den Kanal Holzer Str. in Höhe von 220.000 €. Die neue Gesamtsumme der Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2021 – 2023 beträgt insgesamt 5.120.800 €.

Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuer A und B, Gewerbesteuer) werden nicht verändert.

Wesentliche Veränderungen im Ergebnishaushalt

Ordentliche und außerordentliche Erträge (über 15.000 €)

Produkt	Bezeichnung	Veränderung
361.01	Entgelte Tagespflege	- 45.000 €
365.01	Entgelte Kindertagesstätten	- 25.000 €
424.01	Sportstätten	+ 14.400 €
424.02	Entgelte Badebetrieb 7 Berge Bad	- 157.000 €
611.02	Schlüsselzuweisungen vom Land	+ 102.000 €
611.02	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	+ 510.000 €
611.01	Gewerbesteuer	- 1.500.000 €
611.01	Vergnügungssteuer	- 150.000 €

Ordentliche und außerordentliche Aufwendungen (über 15.000 €)

Produkt	Bezeichnung	Veränderung
111.04	Aus- und Fortbildungsaufwendungen	- 18.000 €
111.10	Sachaufwendungen durch Corona-Pandemie	+ 70.000 €
111.08	Gerichts- u. Anwaltskosten, Rechtsangelegenheiten	+ 70.000 €
111.08	Säumniszuschläge	+ 35.700 €
365.01	Betriebskostenzuschüsse an freie Kita-Träger	+ 213.000 €
424.01	Unterhaltung der Sportanlagen	+ 22.600 €
511.03	Aufw. sonst. Dienstleistungen (Radwegekonzept.)	- 19.700 €
547.01	Zuschüsse an private Unternehmen (ÖPNV)	+ 40.000 €
611.02	Kreisumlage	+ 164.000 €
611.02	Gewerbesteuerumlage	- 125.000 €
612.01	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	- 70.000 €
612.01	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	- 28.000 €

Wesentliche Veränderungen im Finanzhaushalt

Einzahlungen (über 15.000 €)

Produkt	Bezeichnung	Veränderung
211.01	IT-Infrastruktur u. IT-Ausstattung (DigitalPakt)	+ 25.000 €
424.01	Bau eines Kunstrasenplatzes	- 430.000 €
541.01	Heinzestraße, Beiträge	- 215.000 €
541.01	In der Godenau; Beiträge	- 66.000 €
571.01	Regionales Versorgungszentrum Leinebergland	+ 50.000 €
575.01	„Wanderbares Leinebergland“	+ 591.300 €

Auszahlungen (über 10.000 €)

Produkt	Bezeichnung	Veränderung
126.01	Erneuerung Digitalfunkausstattung	- 15.000 €
126.01	Neubau Feuerwehrhaus Eimsen	- 100.000 €
111.10	Brandmeldeanlage Holzer Str. 33	- 55.000 €
111.51	Neubau von Zaunanlagen	- 20.000 €
211.01	IT-Infrastruktur u. IT-Ausstattung (DigitalPakt)	+ 25.000 €
424.01	Bau eines Kunstrasenplatzes	- 666.100 €
424.01	Flutlichtanlage Hartplatz	+ 19.000 €
424.02	Bau eines Allwetterbades (jetzt 7 Berge Bad)	+ 217.000 €

424.02	Optimierungsmaßn. techn. Betriebsführung 7BB	-	15.000 €
511.01	Planung Neubaugebiete	-	50.000 €
538.10	Kläranlage - Bauphase II	+	290.000 €
538.10	Kläranlage - Bauphase III -	+	280.000 €
552.01	Reparatur der Hochwasserschäden "Holzer Straße"	+	636.000 €
538.11	Ertüchtigung Teilabschnitt "Kirchtor" (Kanal)	+	20.000 €
538.11	Ausbau Teilstück Holzer Straße (Kanal)	+	585.000 €
571.01	Regionales Versorgungszentrum Leinebergland	+	50.000 €
575.01	„Wanderbares Leinebergland“	+	555.000 €

Erläuterungen zu den einzelnen Produkten des Ergebnishaushaltes

Produkt 111.04 (Personalangelegenheiten)

Durch die Folgen der Corona-Pandemie konnten nicht alle angemeldeten Aus- und Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt werden. Der Haushaltsansatz kann deshalb um 18.000 € verringert werden.

Produkt 111.08 (Allgemeine Rechtsangelegenheiten)

Für Gerichts- und Prozesskosten (7 Berge Bad) müssen 50.000 € im Haushalt zur Verfügung gestellt werden, um im Fall einer Entscheidung auch zahlungsfähig zu sein. Außerdem wird für eine anwaltliche Vertretung in einem weiteren Verfahren ein Betrag in Höhe von 20.000 € benötigt.

Sollte der Prozess (7 Berge Bad) verloren gehen, würden Verzugszinsen in Höhe von 35.700 € fällig. Auch dieser Betrag muss für den Fall einer gerichtlichen Niederlage zur Verfügung stehen. Eine endgültige Entscheidung steht jedoch noch aus.

Produkt 111.10 (Innere Dienste)

Für coronabedingte Aufwendungen (Desinfektionsmittel, Plexiglasscheiben, Masken, etc.) ist ein neues Sachkonto zu erstellen, wo alle hierfür notwendigen Maßnahmen zentral gebucht werden können. Der nachträgliche Haushaltsansatz hierfür beträgt 70.000 €.

Produkt 361.01 (Förderung von Kindern in Tagespflege)

Durch die Corona-Pandemie ist mit Einnahmeausfällen bei den Elternentgelten für die Tagespflege zu rechnen. Der Ansatz muss deshalb um 45.000 € verringert werden.

Produkt 365.01 (Tageseinrichtungen für Kinder)

Die Beteiligung der Stadt Alfeld (Leine) an zwingend notwendig gewordenen Bauunterhaltungskosten in den Jahren 2017 und 2018 in der Kindertagesstätte St. Nicolai beträgt 213.000 € und muss entsprechend im Nachtragsplan Berücksichtigung finden. Die Kosten wurden erst im Jahr 2020 gegenüber der Stadtverwaltung geltend gemacht.

Durch die Corona-Pandemie ist mit Einnahmeausfällen bei den Elternentgelten für die Kindertagesstätten zu rechnen. Der Ansatz muss deshalb um 25.000 € verringert werden.

Produkt 424.01 (Sportstätten)

Für die Renovation nach der Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Hartplatz muss der Haushaltsansatz um 22.600 € auf insgesamt 25.600 € angehoben werden.

Produkt 424.02 (7 Berge Bad)

Durch die Corona-Pandemie ist mit Einnahmeausfällen bei den Eintrittsentgelten zu rechnen. Der Ansatz muss deshalb um 157.000 € verringert werden.

Produkt 511.03 (Teilnahme an Förderprogrammen)

Die Mittel für eine neue Radwegekonzeption werden in diesem Haushaltsjahr nicht mehr benötigt. Der Ansatz kann deshalb um 19.700 € auf null herabgesetzt werden.

Produkt 547.01 (ÖPNV)

Aufgrund der Abrechnung mit der RVHI müssen für das Jahr 2019 noch weitere 40.000 € gezahlt werden. Der Haushaltsansatz steigt entsprechend auf insgesamt 110.000 €.

Produkt 611.01 (Steuern und Abgaben)

Coronabedingt sinken die Erträge aus der Gewerbesteuer in diesem Jahr voraussichtlich um insgesamt 1.500.000 €.

Ebenfalls sinken die Erträge aus der Vergnügungssteuer 2020 um voraussichtlich 150.000 €.

Produkt 611.02 (Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen)

Die Schlüsselzuweisungen steigen nach dem zuletzt vorliegenden Bescheid des Landes um 102.000 € auf insgesamt 5.702.000 € an.

Als Ausgleich krisenbedingter Mehraufwendungen zahlt das Land zusätzlich 210.000 €.

Das Land Niedersachsen zahlt zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen aus der Coronakrise voraussichtlich eine zusätzliche Rate von 300.000 €. Eine genaue Berechnung der Zuweisung steht jedoch noch aus.

Entsprechend der Gewerbesteuerausfälle muss die Stadt Alfeld (Leine) auch weniger Gewerbesteuerumlage an das Land zahlen. Der Ansatz hierfür verringert sich deshalb um 125.000 € auf 525.000 €.

Die Kreisumlage, die die Stadt Alfeld (Leine) an den Landkreis Hildesheim zahlen muss, beträgt nach dem letzten Bescheid 12.044.000 €. Der Haushaltsansatz wird deshalb um 164.000 € angehoben.

Produkt 612.01 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)

Durch zinsgünstige Kreditmarktkonditionen sinken die Zinsaufwendungen für Investitionskredite um 70.000 € auf insgesamt 1.697.000 €. Zinsaufwendungen für die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten entstehen aufgrund des Zinsniveaus in diesem Jahr nicht. Der Ansatz kann um 28.000 € auf null herabgesetzt werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Produkten des Finanzhaushaltes

Produkt 111.10 (Innere Dienste)

Nach Auskunft des Fachamtes ist eine Umsetzung zur Installation einer Brandmeldeanlage in der Holzer Straße 33 in 2020 nicht mehr geplant. Ein entsprechender Neuansatz erfolgt im Jahr 2021. Der Ansatz von 55.000 € wird aus der Planung 2020 in voller Höhe herausgenommen.

Produkt 111.51 (Bau- und Unterhaltungsleistungen an städtischen Objekten)

Mittel in Höhe von 20.000 € für die Erneuerung von Zaunanlagen werden in diesem Jahr nicht mehr benötigt. Der Ansatz verringert sich deshalb entsprechend.

Produkt 126.01 (Brandschutz)

Nach Auskunft des Fachamtes werden maximal 70.000 EUR für den Neubau des Feuerwehrhauses in Eimsen in 2020 zur Auszahlung kommen. Der Haushaltsansatz 2020 wird deshalb um 100.000 € herabgesetzt, findet aber im Folgejahr entsprechende Berücksichtigung.

Produkt 211.01 (Betrieb der Grundschulen)

Die Grundschulen erhalten aus dem Sofortausstattungsprogramm des Landes für den digital gestützten Unterricht Mittel in Höhe von 25.000 € zusätzlich. Der jeweilige Einzahlungs- und Auszahlungsansatz wird deshalb entsprechend angepasst.

Produkt 424.01 (Sportstätten)

Durch Kostensteigerungen für die Erneuerung der Flutlichtanlage am Hartplatz muss der Haushaltsansatz um 19.000 € angehoben werden.

Für die Sanierung des Sport- und Freizeitzentrums an der Ziegelmasch (Umbau des vorhandenen Hartplatzes zu einem Platz, auf dem möglichst ganzjähriger Spiel- und Trainingsbetrieb möglich ist, Sanierung des Außenbereichs, Sanierung der Stadion-Rundlaufbahn inkl. der Tribüne) ist ein Förderantrag zu stellen. Ein erster Förderanteil ist in 2020 zu verwenden. Die gesamte Finanzierung ist haushaltstechnisch sicherzustellen. Für die Folgejahre ist daher eine VE veranschlagt worden. Die ursprüngliche Planung des bisherigen Förderszenarios für einen Kunstrasenplatz im Jahr 2020 i.H.v. 430.000 € Einzahlungen und 665.000 € anteiliger Auszahlungen wird deshalb aus dem Haushalt herausgenommen.

Produkt (424.02 7 Berge Bad)

Die Mittel für technische Optimierungsmaßnahmen werden in diesem Jahr nicht mehr in voller Höhe benötigt. Der Haushaltsansatz verringert sich deshalb um 15.000 € auf 46.600 €.

Für den Bau des 7 Berge Bades sind noch insgesamt 217.000 € in den Haushaltsplan aufzunehmen. Es handelt sich hierbei um noch ausstehende Architektenhonorare, deren Zahlungsverpflichtung derzeit gerichtlich überprüft wird.

Produkt (511.01 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen)

Die Planungskosten für Neubaugebiete in Höhe von 50.000 € sind aus dem investiven Finanzhaushalt in den Ergebnishaushalt verschoben worden.

Produkt 538.10 (Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kläranlage)

Die Schlussrechnungen für die Bauphase II übersteigen den bisherigen Haushaltsansatz um insgesamt 290.000 €. Der Ansatz wird entsprechend angepasst.

Für die Bauphase III liegen die Ausschreibungsergebnisse deutlich über den ursprünglichen Kostenansätzen. Auch die Entsorgungskosten für das Altmaterial machen insgesamt eine Ansatzerhöhung um 280.000 € auf nunmehr 1.280.000 € notwendig.

Produkt 538.11 (Bau, Unterhaltung und Betrieb der Abwasserkanäle)

Für die Ertüchtigung des Kanal-Teilabschnittes „Kirchtor“ hat das Ausschreibungsergebnis höhere Kosten als bislang veranschlagt ergeben. Der Haushaltsansatz wird deshalb um 20.000 € angehoben.

Für die Kanalbaumaßnahme eines Teilstückes in der Holzer Straße werden voraussichtlich Gesamtinvestitionen in Höhe von 818.000 € entstehen. Der entsprechende Haushaltsansatz muss aus diesem Grund um 585.000 € angehoben werden. Darüber hinaus wird ein Teil der Mehrkosten im Budget 61 Kanalbau sowie übergreifend auch aus dem Budget 49 Straßenbau durch zeitliches Verschieben von Vorhaben bzw. durch Einsparungen gedeckt.

Produkt 541.01 (Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen etc.)

Eine Abrechnung der Beiträge des ersten Bauabschnitts „Heinzestraße“ wird in 2020 nicht mehr erfolgen. Daher muss der Haushaltsansatz von 215.000 € aus dem Haushaltsplan 2020 herausgenommen werden.

Die geplanten Erschließungsbeiträge von 66.000 € für die Baumaßnahme „In der Godenau“ werden ebenfalls nicht mehr im Haushalt 2020 abgerechnet. Der Ansatz wird in das nächste Haushaltsjahr verschoben.

Produkt 552.01 (Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen)

Die Gesamtkosten für den Neubau des Warnedurchlasses, der im Jahr 2017 durch das Hochwasser stark beschädigt wurde, steigen auf voraussichtlich 2.036.000 € an. Der entsprechende Haushaltsansatz ist deshalb um 636.000 € anzuheben. Darüber hinaus werden die zusätzlichen Kosten intern im Budget 61 gedeckt.

Produkt 571.01 (Wirtschaftsförderung)

Für das Modellprojekt „Regionales Versorgungszentrum Leinebergland“ werden Fördermittel bereitgestellt. Für erste investive Auszahlungen und Einzahlungen im laufenden Jahr werden deshalb jeweils 50.000 € neu in Ansatz gebracht.

Produkt 575.01 (Tourismusförderung)

Für die Umsetzung des Förderantrages „Wanderbares Leinebergland“ sind bereits umfangreiche Fördermittel beantragt worden. Für Zuschüsse Dritter werden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 591.300 € veranschlagt. Die planmäßigen Auszahlungen, die im Jahr 2020 in Summe 600.000 € betragen, müssen mit 555.000 € berücksichtigt werden. Die restliche Deckung erfolgt aus Minderauszahlungen bei anderen Investitionen.

Unter der Berücksichtigung der ordentlichen Kredittilgung im Haushaltsjahr 2020 liegt die Stadt Alfeld (Leine) im Bereich des allgemeinen Haushalts mit 13.500 € weiterhin unterhalb der kommunalaufsichtlichen Auflage „Nettoneuverschuldung ≤ 0 €“.

Die Höchst- bzw. Endsummen der §§ 1 bis 3 der Haushaltssatzung 2020 verändern sich durch die beschriebenen neuen Haushaltsansätze entsprechend.

Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine)

„Der Rat der Stadt Alfeld (Leine) beschließt die I. Nachtragssatzung der Stadt Alfeld (Leine) einschließlich ihrer Anlagen für das Haushaltsjahr 2020.“